Patentierung als Grundbuchgeometer

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Geometer-Zeitung = Revue suisse des géomètres**

Band (Jahr): **16 (1918)**

Heft 10

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-185054

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Professeurs	BRANCHES	Nos du programme	Leçons	Exercices
Ansermet	Réproductions graphiques et photographiques	13	1	—
Diserens	Améliorations foncières	15	3	4
Mermoud	Cadastre et conservation	16	3	—
Chenaux	Topographie	6	2	2
Chenaux	Génie civil	9	1	—
Grivaz	Plans d'extension	17	1	2
de Schoulepnikow	Distribution d'eau	18	2	—
Chuard	Droit civil	19	3	—
Chenaux	Mise au net du levé exécuté pendant les vacances		—	4
			22	16
	Total		38 heures	

IVe Semestre (été).

Maillard	Mécanique théorique	11	2	—
Chenaux	Topographie	6	3	—
Chenaux	Exercices topographiques et géodésiques	6	—	4
Hegg	Législation cadastrale	20	2	—
Hegg	Etablissement et tenue du registre foncier	20	—	2
Diserens	Remaniements parcellaires	21	2	4
Ansermet	Mensurations cadastrales (Exercices de levé)	2	—	4
Ansermet	Dessin de cartes	4	—	4
Chuard	Droit civil	19	3	—
Chuard	Droit commercial	19	2	—
Chenaux	Génie civil	9	2	4
			16	22
	Total		38 heures	

NOTA. Répétitions soit examens partiels sur toutes les branches essentielles (non porté au tableau).

Patentierung als Grundbuchgeometer.

Am 24. September 1918 wurden vom schweizerischen Justiz- und Polizeidepartement zu *Grundbuchgeometern* patentiert folgende Herren:

1. Bertschmann Simon in Zürich, Schipfe 51.
2. Blöchlinger Walter in Uznach.
3. Bretscher Max in Luzern, Morgartenstraße 9.
4. Capt Fernand in Murten (Bureau Winkler).
5. Charmey Sadi in Lausanne, Avenue Bethusy 28.
6. Frauenfelder Johann in Baulmes.
7. Germann Albert in Zürich, Schimmelstraße 58.
8. Graf Rudolf in Zürich, Burgdorferstraße 177.
9. Habisreutinger Edmund in St. Gallen, Teufenerstraße 57.
10. Kleck Johann Konrad in Hausen a. Albis (Zürich).
11. Kundert Fritz in St. Gallen, Volksbadstraße 14.
12. Lattmann Hermann in Lyß.
13. Lüdin Paul in Bern, Brückfeldstraße 10.
14. Müller Arnold in Groß-Andelfingen.
15. Pfammatter Leo in Sarnen (Kantonsingenieurbureau).
16. Raschle Hans in Wigoltingen.
17. Reutty Vinzenz in Staffelbach.
18. Rüegg Paul in Rüti (Zürich), Bahnhof, bei Herrn Gaßmann.
19. Schmalz Georg in Stalden i. E.
20. Stöckli Joseph in Boswil.
21. de Weck Ignace in Freiburg, Beauséjour 17.

Literatur.

Photogrammetrische Punktbestimmung aus überzähligen Bildern. Von Prof. J. Adamczik in Prag. (Deutsche) Zeitschrift für Vermessungswesen 1918. Heft 8, pag. 193—205.

In dem vorliegenden Aufsatze wird die Bestimmung von scharf markierten Punkten, welche auf einer überschüssigen Zahl von Bildern erscheinen, nach der Methode der kleinsten Quadrate behandelt. Es werden sowohl die Stereophotogrammetrie, als auch die sogenannte Meßtischphotogrammetrie untersucht und der jeweils praktisch empfehlenswerte Rechnungsgang mit den detaillierten Formeln angegeben.

Zum Schlusse wird auch noch kurz auf das Problem eingegangen, die Verschwenkung der optischen Axe bei der Stereophotogrammetrie zu ermitteln.